

## Protokollauszug aus der 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 29.10.2019

---

öffentlich

**Top 4.9    Ausbau Heinrich-Mann-Allee, südliches Leipziger Dreieck  
19/SVV/0930  
zur Kenntnis genommen**

Herr Dr. Zöller erinnert an den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in welchem darum gebeten worden ist, vor der Einleitung des Planverfahrens zum Umbau der Straßenbahntrasse dem Erhalt der Baumallee höchste Priorität einzuräumen. Dies sei in der vorliegenden Mitteilungsvorlage nicht abgebildet worden. Unter dem Aspekt des Baumerhalts empfiehlt Herr Dr. Zöller die Variante 3 mit dem Erhalt der Baumreihen. Dafür müsse die Fahrspur enger gefasst werden (mit 30 Km/h-Begrenzung) und ebenso der Radweg (ohne Überholmöglichkeit).

Herr Pfrogner kritisiert, dass die in der Vorlage angegebenen Maße schlecht erkennbar sind und bittet um Nachreichung einer lesbaren Fassung. Zudem regt er an, den Fußweg über das Gelände der Staatskanzlei zu führen, um einen besseren Verkehrsfluss zu ermöglichen.

Herr Heuer sieht ebenfalls den Beschluss 19/SVV/0440 – prioritärer Erhalt des Alleincharakters - mit der Mitteilungsvorlage nicht umgesetzt. Er regt an zu prüfen, ob analog der Berliner Straße eine separat ausgewiesene Radverkehrsstraße denkbar wäre. Mit einer durchgängigen Radverkehrsplanung würde sich der ständige Wechsel von Rehbrücke bis zur Innenstadt erübrigen.

Herr Dörschel betont, dass ein 1,25 m breiter Radstreifen ein Fortschritt wäre.

Herr Jäkel bestätigt die Ausführungen seiner Vorredner und hält den Auftrag für nicht umgesetzt. Er befürwortet eine konstruktive Prüfung zur Führung des Fußgängerweges über die Staatskanzlei. Ein nochmaliger Austausch in der kommenden Sitzung wäre erforderlich.

Frau Dr.Günther bittet den Sicherheitsabstand zu beachten. Für den zunehmenden Lastenradverkehr sei vermutlich eine Breite von 1,25 m nicht ausreichend.

Frau Woiwode macht aufmerksam, dass die Bewertungsmatrix nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erstellt worden sei und bestätigt, dass die Bäume ein wichtiges Gut sind. Sie verweist jedoch auch auf die vorhandenen Zielkonflikte und geht auf einzelne Punkte ein.

Frau Woiwode erinnert, dass mit dem Beschluss 19/SVV/0442 die Durchführung einer Einwohnerversammlung zum geplanten Ausbau der Heinrich-Mann-Allee beauftragt worden ist, um eine ausreichende Beteiligung der Anwohner zu gestatten. Die Durchführung der Einwohnerversammlung ist für den 5.11.2019, 18.00 Uhr im Humboldtgymnasium vorgesehen. Die Pressemitteilung ist in Vorbereitung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 19/SVV/0930 zur Kenntnis.